



ENDLICH
WAS TUN



17. Fachtag für Freiwilligenkoordinator*innen

Demokratie und Engagement

„Freiwilliges Engagement ist die kleine Schule der Demokratie“, heißt es vielfach. Freiwilliges Engagement lebt von Mitgestaltung und Mitbestimmung: Freiwillige bringen sich mit ihren Fähigkeiten, ihrem Wissen und ihren Ideen ein, um ihre Nachbarschaft, das Leben im Quartier oder in der Stadtgesellschaft aktiv mitzugestalten. Demokratisches Handeln zieht sich wie ein roter Faden durch das freiwillige Engagement. Ohne Demokratie ist ein selbstbestimmtes, freies und freiwilliges Engagement nicht denkbar.

Angesichts des wachsenden Rechtsrucks in der Gesellschaft ist die Demokratie und damit auch das freiwillige Engagement umso mehr gefordert, demokratische Aushandlungsprozesse einzuüben und gleichzeitig klare Grenzen zu setzen, die die demokratischen Freiheiten schützen, wenn sie bedroht sind.

Der 17. Fachtag findet daher unter dem Motto „Demokratie und Engagement“ statt. Dr. Matthias Güldner bringt mit seinem Einstiegsvortrag eine lebhafteste Perspektive in die Diskussion über Demokratie und Zivilgesellschaft. Nach diesem Eingangsvortrag gibt es Gelegenheit sich in verschiedene Workshops weiterzubilden und zu unterschiedlichen Themen auszutauschen:

- Entscheidungen demokratisieren: Welche Entscheidungstechniken kann ich verwenden, um mehr Partizipation in meiner Freiwilligenorganisation zu ermöglichen? (Nadine Portillo, sfd Bremen und Lars Kaempff, Laut gegen Rechts)
- Leader oder Facilitator? - Wie gestalte ich meine Leitungsrolle als Freiwilligenkoordination im Spannungsfeld zwischen professionellen Zwängen und freiwilligen Engagement? (Kathrin Klug, Freiwilligen-Agentur Bremen)
- Klare Kante gegen rechts nach Außen und Innen - Wie kann ich rassistischen Anfeindungen in meinem Verein intern entgegentreten? Und wie können wir auch nach außen klar Position beziehen? (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus (MBT) Bremen)

- Leichte Sprache - Wie kann ich meine Angebote so einfach und verständlich wie möglich für alle kommunizieren, um Barrieren ins Engagement zu überwinden und mehr Vielfalt zu erreichen? (Ulrike Nachtwey in Kooperation mit Büro für leichte Sprache)

Der jährliche Fachtag für Freiwilligenkoordinator*innen richtet sich an alle Bremer*innen, die mit Freiwilligen arbeiten, sich in kollegialer Atmosphäre austauschen und neue Impulse für ihre Arbeit gewinnen wollen. Der Fachtag ist die zentrale, jährliche Veranstaltung für alle, die in Bremen mit Freiwilligenarbeit befasst sind.

Moderation:

Manuela Weichenrieder

Ort:

LidiceHaus (Weg zum Krähenberg 33a, auf der Werderinsel)

Teilnahmegebühr:

Freiwilligenkoordinator*Innen/Freiwillige zahlen 15 Euro; andere Teilnehmende zahlen 25 Euro.

Catering:

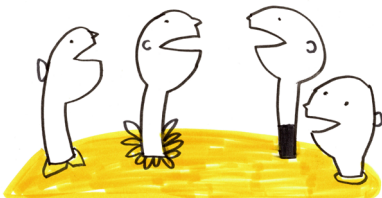
Für eine vollwertige Verpflegung ist gesorgt.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt [online](#).

Die Veranstaltung wird durchgeführt vom Paritätischen Bremen, der Diakonie Bremen, der Landesarbeitsgemeinschaft Freiwilliges Engagement (LAGFE) und der Freiwilligen-Agentur Bremen und u.a. durch den Bremer Qualifizierungsfonds (BQF) mit Mitteln der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration unterstützt.

LASST UNS
ALLE LAUTER SEIN!



Die Senatorin für Arbeit, Soziales,
Jugend und Integration

